

Ev.-luth. Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen | Nr. 4-2025 | Dezember 2025 bis Februar 2026

blickpunkt.

Wennigsen, Argestorf, Degersen, Sorsum und Wennigser Mark



**Advent und
Weihnachten**

**Kostbares Engagement:
30 Jahre Besuchsdienst**

**Freiwilliges Kirchgeld
– für die Zukunft**

Frischer Wind für unseren Gemeindebrief

Es tut sich was in unseren Kirchengemeinden – und das ist richtig gut! Ab Sommer 2026 erscheint ein neuer, gemeinsamer Gemeindebrief für unser verbundenes Pfarramt Holtensen-Bredenbeck/Wennigsen. Zwei vertraute Formate gehen in einem neuen und hoffentlich starken Auftritt auf – und wir freuen uns darauf, diesen Weg mit Ihnen zu gehen.

Was lange bedacht wurde, wird nun Wirklichkeit – und ich sag's gerade heraus: Ich freue mich darüber sehr, denn in den vergangenen Jahren sind die Redaktionskreise beider Gemeinden stetig kleiner geworden. Doch die Arbeit, die hinter einem Gemeindebrief steckt, ist groß – und mit wenig Mitwirkenden kaum noch zu stemmen. Zugleich arbeiten unsere Kirchengemeinden schon seit Jahren eng zusammen. Die Konfizeit wird gemeinsam geplant und durchgeführt, Gottesdienste gemeinsam gefeiert, Kontakte gepflegt. Da liegt es nahe, auch die Kommunikation zusammenzuführen.

Ein gemeinsamer Gemeindebrief bündelt Kräfte, schafft Übersicht und zeigt: Wir gehören zusammen. Er lädt dazu ein, über den eigenen Kirchturm hinauszuschauen, Veranstaltungen in der Nachbargemeinde wahrzunehmen und sich als Teil einer größeren Gemeinschaft zu erleben. Und so haben sich die Redaktionskreise beider Gemeinden in den letzten Monaten bereits mehrmals getroffen, um gemeinsam zu überlegen, wie der neue Brief aussehen soll und wie wir ihn gut auf den Weg

bringen können. Denn natürlich gibt es dabei vieles zu bedenken.

Uns ist aber auch klar, dass dieser Schritt nicht für alle leicht sein wird – er ist eben auch mit Abschied verbunden. Ein vertrauter Titel verschwindet, ein gewohntes Layout verändert sich – und damit auch ein Stück Heimatgefühl. Doch zugleich entsteht etwas Neues: Ein Gemeindebrief, der beide Gemeinden im Blick hat. Der informiert, verbindet und vielleicht auch neugierig macht auf das, was „die anderen“ so tun. Und apropos neugierig: In der nächsten Ausgabe verraten wir, wie der neue Gemeindebrief heißen wird – denn ein neuer Name wird gerade gesucht!

Wir freuen uns auf diesen neuen Weg – und auf viele Leserinnen und Leser, die ihn mitgehen. Und wer Lust hat, sich in die Gestaltung des neuen Gemeindebriefs einzubringen, ist herzlich eingeladen, mitzumachen. Denn auch dieser Brief lebt von Menschen, die ihn mit Ideen und Engagement füllen.

Mandy Stark



Foto: privat

WIR SUCHEN EINEN NAMEN!

Mitmachen und Vorschlag bis zum 5. Januar einreichen.

Jedes Kind bekommt einen Namen – so auch unser neuer Gemeindebrief. Nicht mehr „Blickpunkt“ wie bisher in Wennigsen, auch nicht mehr schlicht „Gemeindebrief“ wie in Holtensen-Bredenbeck, sondern....

Ja, und genau da kommen Sie/kommt Ihr ins Spiel: Wir suchen viele gute Ideen, wie unser neuer Gemeindebrief heißen könnte! Ob kreativ, traditionell, biblisch inspiriert oder mit einem Augenzwinkern – wir freuen uns über alle Vorschläge!

So können Sie/könnt Ihr mitmachen:

- Vorschläge für den neuen Namen entwickeln
- per E-Mail senden an:
blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

- oder per Post an das Gemeindebüro schicken
- oder einfach im Gemeindebüro abgeben.

Eine Jury, bestehend aus Mitgliedern beider bisherigen Redaktionsteams, wird alle Einsendungen sichten und den neuen Namen auswählen. Der Siegername wird in der nächsten Ausgabe vorgestellt – und natürlich gibt es auch eine kleine Überraschung für die Gewinnerin oder den Gewinner: Einen Korb mit leckeren Spezialitäten von lokalen Betrieben aus unseren Ortschaften!

Wir sind gespannt und freuen uns auf viele kreative Ideen und Vorschläge!

Nathalie Otte



Was feiern wir eigentlich an Weihnachten?

Um es gleich vorweg zu sagen: Ich bin keine enthusiastische Weihnachts-feier-Frau. Ich warte nicht sehnlich auf den ersten Advent und darauf, dass es endlich Heiligabend ist. Ich gehe auch nicht so gerne auf Weihnachtsmärkte und habe keine große Freude am Keksebacken.

Natürlich ist es schön, wenn die Familie an Weihnachten zusammenkommt. Und ich finde es wunderbar, wenn ich den Enkelkindern zu Weihnachten eine Freude machen kann. Trotzdem frage ich mich immer wieder: Was hat das alles eigentlich mit Weihnachten zu tun? Also mit Weihnachten, wie Christen es verstehen?

Ich mache mich auf den Weg zu einer Antwort.

Weil ja Weihnachten nicht auf einmal da ist, sondern mit der Adventszeit eine Vorlaufzeit hat, kann auch ich mir etwas Zeit geben. Ich schaue in unser Gesangbuch und finde dort die Zeile in einem Adventslied:

*„Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld.
Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld.“*

Jochen Klepper hat es 1938 geschrieben. Als Verfolgter des Naziregimes wusste er, was Menschenleid und -schuld ist. Und das wissen auch wir heute. Wir brauchen uns nur umzuschauen, Nachrichten zu sehen oder in die Zeitung zu blicken.

Aber die Liedzeile geht weiter:

„Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld.“

heißt es dort. Ich frage mich: Ist das der Stern von Bethlehem, der den Weisen aus dem Morgenland den Weg zur Krippe mit dem Kind zeigt? Aber der Stern wandert „mit allen“, nicht nur

mit den drei Sternkundigen aus der Ferne. Oder meint Jochen Klepper mit dem „Stern der Gotteshuld“ vielleicht sogar das Kind selber?

Dieser Jesus, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern, hat als Erwachsener den Menschen viele Geschichten und Gleichnisse erzählt, die alle von „Gottes Huld“ handeln, nämlich von Gottes Verbundenheit und Treue zu den Menschen. Das war kein ferner Gott, von dem Jesus sprach, der irgendwo entrückt über den Wolken thront, sondern ein liebevoller und den Menschen zugewandter Gott. „Vater“, hat Jesus ihn genannt, genau genommen: „Papa!“

Für die Menschen, die das alles miterlebten, war klar, dass mit Jesus Gott selbst zu ihnen gekommen war, so tröstlich, heilsam, überzeugend war für sie, was er sagte und tat. Das hörte auch nicht auf mit Jesu bitterem Tod am Kreuz. Seine Taten und Worte wurden weitergesagt bis in unsere Zeit. So viele Menschen haben seitdem die Erfahrung gemacht, dass sie auch in schweren Zeiten nicht allein waren. Der „Stern der Gotteshuld“ machte ihren Lebensweg hell.

Sie laden uns ein zum Vertrauen auf diesen Gott. Er ist mitten in unserer Welt, verborgen und verletzbar, treu und tätig. Damals im unscheinbaren Stall hat es angefangen. An Weihnachten wird es gefeiert und wir können mitfeiern.

Ja, das wollen wir! Fröhlich und in Dankbarkeit! Zusammen mit unseren Lieben. Und die, die „außen vor“ sind, wollen wir nicht vergessen. Tannenbaum, Glühwein und Zimtsterne dürfen mit dabei sein, müssen es aber nicht unbedingt.

Prädikantin Heike Strobel

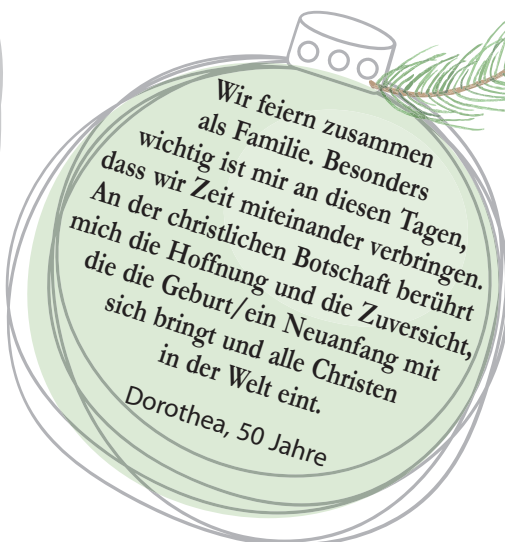
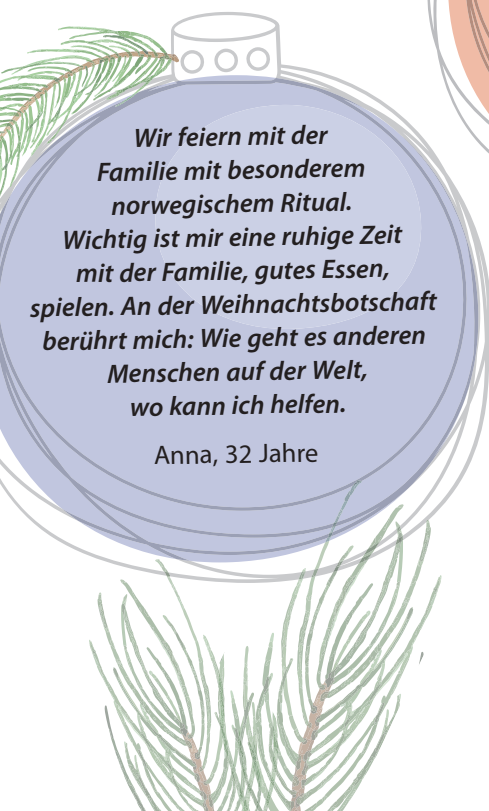
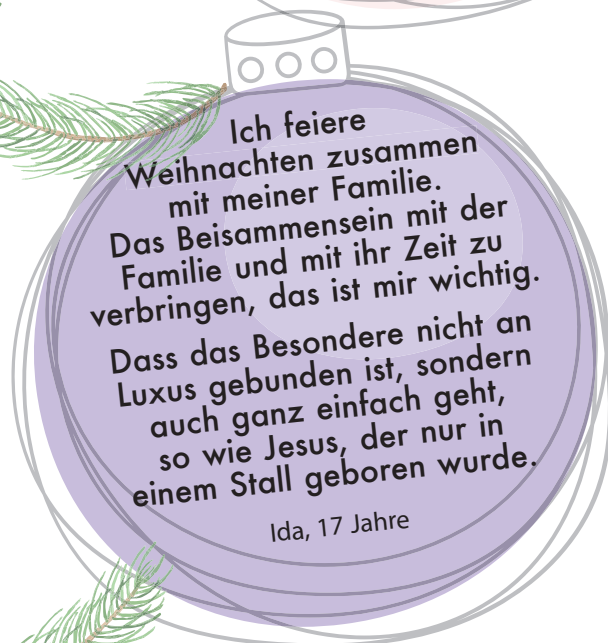
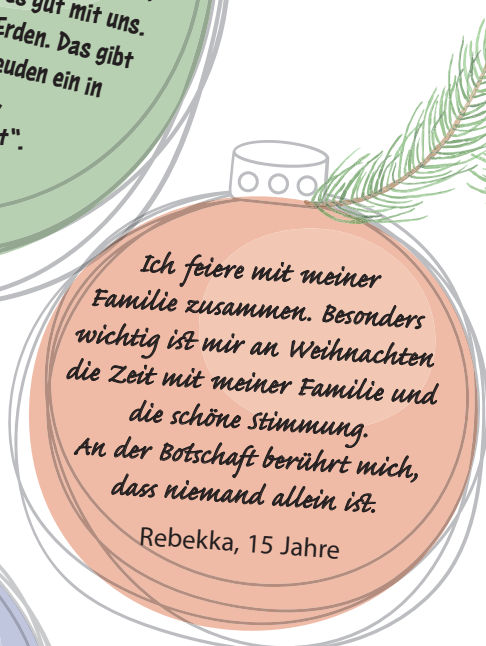
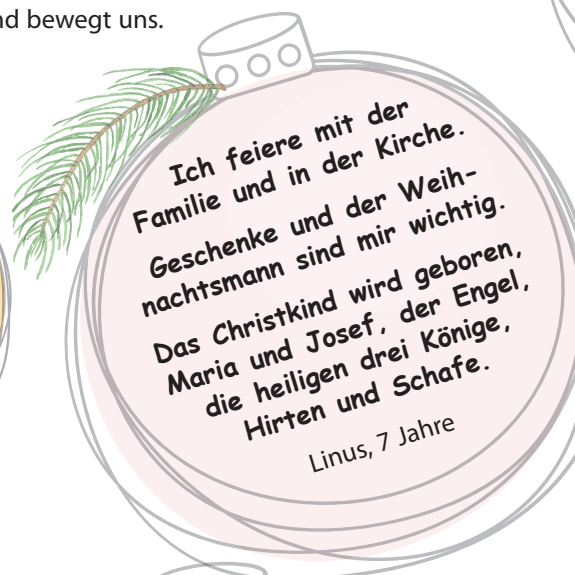


Wie feierst du Weihnachten? Was ist dir wichtig? Was berührt dich an der christlichen Weihnachtsbotschaft?

Diese drei Fragen haben wir Menschen aus unserer Gemeinde gestellt – schriftlich oder im Gespräch.

Herausgekommen ist ein bunter Strauß an Gedanken, Erinnerungen und persönlichen Traditionen.

Junge und ältere Stimmen erzählen, was Weihnachten für sie bedeutet – mal nachdenklich, mal fröhlich, mal ganz kurz und klar – und alle zusammen zeigen: Weihnachten berührt und bewegt uns.



Was ist dein Lieblingsweihnachtslied?

Diese Frage haben wir ebenfalls gestellt – und die Antworten zeigen: Manche Lieder begleiten uns ein Leben lang. Aber auch andere Melodien tauchen auf. Und wer weiß, vielleicht ist ja auch etwas dabei, das Sie selbst noch gar nicht kannten?

Viel Freude beim Stöbern in unserer musikalischen Weihnachtsliste!

O, du fröhliche

Heidi, 79 Jahre
Dorothea, 50 Jahre
Günter, 82 Jahre
Edeltraut, 75 Jahre
Anna, 32 Jahre
Jutta, 77 Jahre
Michaela, 52 Jahre

Stille Nacht

Manjola, 39 Jahre
Rolf, 74 Jahre
Alexander, 51 Jahre
Hermann, 80 Jahre
Ilona, 68 Jahre
Heinz, 72 Jahre

Driving Home for Christmas (Chris Rea)

Eveline, 78 Jahre
Kai, 55 Jahre
Kristin, 47 Jahre
Jingle Bells
Linus, 7 Jahre
Marianne, 68 Jahre
Katharina, 46 Jahre



Maria durch ein Dornwald ging

Dorothea, 50 Jahre
Gabriele, 70 Jahre
Ich steh an deiner Krippen hier
Angelika, 82 Jahre
Insa, 53 Jahre

Herbei, o ihr Gläubigen

Kristin, 37 Jahre
Horst, 89 Jahre
Tochter Zion
Katrin, 63 Jahre
Inga, 45 Jahre

Es kommt ein Schiff geladen

Melanie, 62 Jahre
Kristin, 47 Jahre

In der Weihnachtsbäckerei

Oskar, 9 Jahre
Joris, 6 Jahre

We Wish You a Merry Christmas

Emil, 6 Jahre

Kommet, ihr Hirten

Dieter, 72 Jahre

Merry Christmas

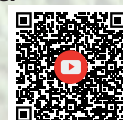
(Ed Sheeran & Elton John)
und O Tannenbaum
Ida, 17 Jahre



The Happiest Christmas Tree

Tamara, 14 Jahre

Deck the Halls, aber auch der
Auftakt von Bachs Weihnachts-
ratorium, In the Bleak Midwinter,
Am Weihnachtsbaum die Lichter
brennen ... ich kann mich
gar nicht für eins entscheiden
Inga, 45 Jahre



Sind die Lichter angezündet

Halina, 73 Jahre

Dicke rote Kerzen

Linus, 7 Jahre

Es ist ein Ros entsprungen

Gabriele, 70 Jahre



Do they know it's Christmas (Band Aid)

Nicole, 48 Jahre

Kling, Glöckchen, klingelingeling

Reena, 8 Jahre

Last Christmas

Rebekka, 15 Jahre

Petit Papa Noel

Almut, 73 Jahre

Sleigh Ride

Simon, 14 Jahre

The Power of Love (Frankie goes to Hollywood)

Insa, 53 Jahre

Fairytale of New York (The Pogues)

Jan, 16 Jahre

Feliz Navidad

Angelika, 70 Jahre

Stille Nacht (Die Toten Hosen)

Michaela, 52 Jahre

Wir feiern Weihnachten in einer Mischung aus deutscher und englischer Tradition. Meine Tochter liebt besonders das Auspacken des 'Stockings' am 1. Weihnachtstag – und ich freue mich einfach mit ihr. Die Familie zu besuchen ist mir sehr wichtig – auch wenn es jedes Jahr viel Fahrerei bedeutet. Aber dieses gemütliche Zusammensein ist für mich in keiner Zeit des Jahres so schön wie an Weihnachten – mit Plätzchen, Deko und allem drumherum. Und dann die Botschaft der Liebe: Dass es darum geht, gut miteinander zu sein – in der Familie, mit Freunden, Nachbarn, Fremden und auch zu sich selbst. Und ja, dass es auch um Frieden auf der Welt geht – das finde ich wichtig.

Inga, 45 Jahre

MEINE FAMILIE UND
DIE ZEIT MIT MEINEN LIEBSTEN.
DAS ZUSAMMENKOMMEN UND
ZUSAMMENFEIERN MIT
MENSCHEN.

Simon, 14 Jahre

Ich feiere
mit der Familie,
besonders wichtig ist
für mich der Kirchengang,
mich berührt die
Friedensbotschaft.

Günter, 82 Jahre

Wir feiern
Weihnachten mit Weihnachtsbaum,
Deko, Raclette, Geschenke auspacken
– und wir ziehen etwas Schönes und
Weihnachtliches an.

Geschenke, Raclette, Stocking – den
man am Bett hat und den man
gemeinsam auspackt.

Joseph tut mir ein bisschen leid,
weil Maria ein Kind bekommt,
das nicht von ihm ist.

Tamara, 14 Jahre



Abends in der Kapelle Kunst und Kultur an einem besonderen Ort

2025 war ein bewegtes musikalisches Jahr in unserer Veranstaltungsreihe, wir danken allen Gästen und Künstlern! Musik aus unterschiedlichsten Genres, Wortbeiträge und sogar Tanz konnten wir erleben. Jetzt freuen wir uns auf den Advent und den Jahreswechsel und dann auf interessante Treffen im neuen Jahr – mit Ihnen!

Merken Sie sich gerne unseren **ersten Termin am 16.04.2026** vor, nähere Informationen kommen rechtzeitig.

Das Team der Kapelle

Krippenspiel am Heiligabend 24.12.2025

Alle Jahre wieder... – auch in diesem Jahr gestalten das Team der Evangelischen Jugend und die Konfis das Krippenspiel in der Klosterkirche – mit altbekannten Figuren und einem frischen Blick auf die Weihnachtsgeschichte. Die Kinder sitzen auf dem roten Teppich vor dem Altarraum und sind so mitten im Geschehen von Bethlehem – in dieser besonderen Nacht.

Der Gottesdienst um 15:15 Uhr richtet sich vor allem an Familien mit Kindern im Kindergartenalter, der um 16:15 Uhr eher an Familien mit Schulkindern.

Martin Wulf-Wagner



Foto: privat

Besondere Angebote in der Advents- und Weihnachtszeit

1. Advent, Wennigsen

Sonntag, 30.11.2025, 10.30 Uhr
Gottesdienst in Wennigsen

2. Advent, Bredenbeck

Sonntag, 7.12.2025, 10.30 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst

Freitag, 12.12.2025, Wennigsen

16.00 Uhr Kinderkirche

3. Advent, Wennigsen

Sonntag, 14.12.2025, 10.30 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst
mit der Calenberger Cantorei

4. Advent, Argestorf

Sonntag, 21.12.2025, 16.00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst am anderen
Ort in Argestorf in der Feldscheune vom
Landwirt Noltemeyer

Heiligabend

Krippenspiele um 15.15 Uhr und
16.15 Uhr in der Klosterkirche
Christvesper, 16.30 Uhr in Sorsum
Christvesper, 18.00 Uhr
in der Klosterkirche

Gemeinsame Christmette, 22.30 Uhr
in der Klosterkirche

1. Weihnachtstag, Gehrden

Regionaler Gottesdienst, 10.00 Uhr

2. Weihnachtstag, Wennigsen

Gemeinsamer Gottesdienst, 10.30 Uhr

Altjahrsabend, Wennigsen

Mittwoch, 31.12.2025, 18.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Neujahr, kath. Kirche Wennigsen

Ökumenischer Gottesdienst für die
Region Wennigsen-Gehrden
um 17.00 Uhr

Sonntag, 04.01.2026, Holtensen

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
(Winterkirche Gemeindehaus)

*Ausführliche Informationen zu
den Gottesdiensten finden Sie in
unserer Übersicht auf den beiden
letzten Seiten dieser Ausgabe
oder auf unserer Homepage.*



„Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch

Das neue Stück der Klosterbühne



Unter der professionellen Leitung von Regisseurin Noa Wesel bringt die Klosterbühne eine Inszenierung von Max Frischs Parabel „Biedermann und die Brandstifter“ auf die Bühne: Biedermanns Empörung über die Brandstifter, die seit einiger Zeit überall Feuer legen, ist groß – zumindest am Stammtisch in der Kneipe (und auf Social Media). Doch als sie vor seiner Haustür stehen, lädt er sie höflich ein. Man hat ja Manieren. Ein Unmensch ist man auch nicht. Und schließlich sind es nur zwei harmlose Hausierer. Oder?

Geschrieben 1958 als „Lehrstück ohne Lehre“, trifft das Stück bis heute ins Schwarze. Es stellt auf eindringliche Weise die Frage, warum Menschen offensichtliche Gefahren ignorieren – und welche Verantwortung sie dabei tragen. Diese Inszenierung bringt Frischs Klassiker mit Witz, Schärfe und bedrückender Aktualität auf die Bühne – ein Theaterabend, der zum Nachdenken anregt.

Premiere: 26.02.2026, 19.30 Uhr, Klostersaal Wennigsen

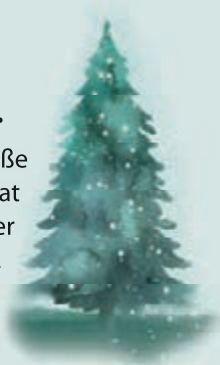
Weitere Aufführungen: 27.02., 28.02., 05.03., 06.03., 07.03., jeweils um 19.30 Uhr. Kartenreservierung: www.kloster-buehne.de

Anja Fahrenbach

So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit – aber bei diesem Thema nicht ganz...

Viele von uns kennen und schätzen die große Tanne vor der Kirche. Über Jahre hinweg hat sie das Bild des Platzes geprägt, war stiller Begleiter durch Jahreszeiten und Feste. Nun steht fest: Die Klosterkammer hat entschieden, dass der Baum gefällt werden muss – er ist inzwischen zu groß für die Fläche. Diese Entscheidung ist nachvollziehbar, auch wenn der Abschied sicher nicht allen leichtfällt. Umso schöner ist es, dass sich noch ein besonderer Verwendungszweck ergeben hat: Die Tanne darf uns in diesem Jahr als Weihnachtsbaum in der Kirche begleiten – ein letzter festlicher Auftritt, bevor sie geht. Wir freuen uns über diesen besonderen Baum und sagen: Danke für viele Jahre vor der Kirche – und für einen letzten leuchtenden Moment in der Kirche.

Mandy Stark



Die Calenberger Cantorei singt im Gottesdienst

Die Calenberger Cantorei gestaltet unter der Leitung von Ludwig Theis den Gottesdienst am **3. Advent in Wennigsen** musikalisch mit. Sie lädt die Gemeinde herzlich ein, die Lieder des Gottesdienstes mitzusingen – sei es in mehrstimmigen Sätzen oder einfach die jeweilige Melodie. Herzliche Einladung!

Barbara Müller

Montagsrunde - Frauen im Gespräch

Die Montagsrunde trifft sich im Advent am **1. Dezember** zu Kerzen – Kekse – Lieder – Texte – Gespräch.

Am **5. Januar** geht es um die neue Jahreslosung. Sie heißt: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ – ein Vers aus der Offenbarung 21,5. Wir freuen uns, dass Heike Strobel zugesagt hat, uns wieder in die Jahreslosung einzuführen.

Am **2. Februar** wird uns Ursel Förster einstimmen auf den Weltgebetstag am 6. März. Nigeria steht in diesem Jahr im Mittelpunkt und „Kommt, bringt eure Last“ ist der Titel. Frauen aus Nigeria haben die Texte für den Weltgebetstag erarbeitet und erzählen uns von ihren Freuden und ihren Sorgen.

Die Montagsrunde ist ein Gesprächskreis für Frauen im Seniorenalter. Wir treffen uns immer am **1. Montag des Monats um 15.30 Uhr im Gemeindehaus**. Wer dazukommen mag, ist herzlich willkommen.

Edeltraut Rosenplänter, Tel. 05103 - 60 90 801

Taizé-Andacht

Gemeinsam im Gesang versinken

„Singt man bei der Taizéandacht auch?“, wurde ich vor der letzten Andacht per Messenger gefragt. „Oh, ja“ habe ich geantwortet und wie wir singen. Wir versinken im meditativen, gemeinsamen Gesang der eingängigen Taizé-Lieder, wir beten gemeinsam und genießen die Stille im wunderschönen Gewölbe der Krypta unter der Klosterkirche. Los geht's immer dienstags um 20 Uhr. Der Eingang befindet sich links neben der Haupttür der Klosterkirche.

Die nächsten Termine sind:

16. Dezember, 20. Januar, 24. Februar

Grischa Roosen-Runge

Advent in Argestorf – Gottesdienst am anderen Ort

Was vor drei Jahren als besondere Idee begann, ist inzwischen eine schöne Tradition geworden: Auch in diesem Advent feiern wir wieder Gottesdienst am anderen Ort – in der kleinen Feldscheune des Landwirts Noltemeyer in Argestorf, Sattenkamp.

Herzliche Einladung am **Sonntag, den 21. Dezember 2025 um 16:00 Uhr!** Zwischen Holzbalken und Lichterglanz stimmen wir uns gemeinsam auf Weihnachten ein – schlicht, besonders und mit viel Herz. Im Anschluss gibt es Schmalzbröte, Punsch und eine kleine Bastelei für Kinder. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Nachmittag mit Ihnen!

30 Jahre Besuchsdienst – ein kostbares Engagement

Im Dezember 1995 begann eine besondere Form der Zuwendung in unserer Gemeinde: Der Besuchsdienst nahm seine Arbeit auf. Damals überbrachten 18 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Geburtstagsgrüße an Seniorinnen und Senioren – persönlich, mit einem freundlichen Wort und einem offenen Ohr.

Seitdem ist viel Zeit vergangen, doch der Geist dieser Arbeit ist geblieben: Zuwendung, Wertschätzung und Menschen das Gefühl geben, gesehen zu werden. Über drei Jahrzehnte hinweg hat der Besuchsdienst seine Aufgabe mit großem Engagement und Verlässlichkeit erfüllt – und damit einen Dienst geleistet, der für viele Menschen von großer Bedeutung ist.

In den vergangenen Jahren wurden jährlich rund **550 Geburtstage** besucht – von einem Team, das inzwischen aus nur noch etwa zehn Ehrenamtlichen besteht. Das ist eine beeindruckende Leistung, aber auch eine große Herausforderung. Deshalb musste die Besuchsstruktur immer wieder angepasst werden. Wurden früher noch die Geburtstage ab 70 besucht, waren es lange Zeit vor allem die Geburtstage ab 80. Seit Kurzem gibt es eine neue Regelung: **Besuche erfolgen zum 80. Geburtstag, dann wieder zum 85. – und ab dann jährlich.** Diese Veränderung ist notwendig, damit der Besuchsdienst auch mit kleinerer Besetzung weiterhin verlässlich arbeiten kann.

Doch eines bleibt: Die gute Geste. Alle Jubilare erhalten weiterhin eine liebevoll gestaltete Glückwunschkarte mit einem Wort zur Jahreslosung – sowie das beliebte Geburtstagsheft mit Geschichten, Gedichten, Gedanken und schönen Bildern. Viele bewahren diese Hefte über Jahre auf und blättern immer wieder gern darin.

Der Besuchsdienst unterstützt damit auch das Pfarramt, das diese Besuche allein gar nicht leisten könnte. Er bringt Nähe in die Häuser, ein Lächeln auf Gesichter – und manchmal auch ein kleines Gespräch, das lange nachklingt.



Foto: Mandy Stark

Gabriele Wehrmann, Christa Platzek und Ruth Mantik bereiten die Treffen vor, organisieren die Verteilung der Geburtstagsbesuche und kümmern sich um Geburtstagshefte und Grußkarten.

Deshalb sagen wir von Herzen Danke! Danke an alle, die diesen Dienst über Jahre getragen haben – mit Zeit, mit Herz, mit viel Engagement. Ihr Einsatz hat Spuren hinterlassen: in den Gesichtern der Jubilare, in den Erinnerungen an liebevolle Begegnungen und in der stillen Gewissheit, dass Gemeinschaft zählt. Ohne Sie wäre dieser Dienst nicht das, was er ist – ein Zeichen gelebter Nächstenliebe mitten im Alltag.

Und wir sagen auch: **Wir brauchen Sie.** Wer sich vorstellen kann, den Besuchsdienst zu unterstützen ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden – ganz nach den eigenen Möglichkeiten. Ob einmal im Monat oder fünfmal im Jahr: Jeder Beitrag zählt. Niemand muss alles machen, aber jeder kann etwas bewirken. Damit dieser wertvolle Dienst auch in Zukunft weitergehen kann.

Der Kirchenvorstand



Foto: Sabine Freitag

Cornelia Ladders als neue Prädikantin eingeführt

Am 28. September wurde Cornelia Ladders in einem Gottesdienst in der Klosterkirche feierlich in das Amt der Prädikantin eingeführt. Damit ist sie nun in den Kreis der Prädikantinnen und Prädikanten aufgenommen worden, die im Kirchenkreis Ronnenberg eigenständig Gottesdienste gestalten und das Abendmahl feiern dürfen.

Ihr Weg in die Verkündigung begann mit der Lektorenausbildung im Jahr 2020. Es folgte eine intensive und fundierte Ausbildung zur Prädikantin, die sie mit großem Engagement und innerer Klarheit durchlaufen hat. Superintendentin Antje Marklein würdigte in ihrer Ansprache diesen Weg und die Bereitschaft, sich mit Herz und Verstand in den Dienst der Kirche zu stellen. Auch in Wennigsen ist Cornelia Ladders bereits vielen bekannt: Während ihrer Ausbildungszeit hat sie hier mehrfach Gottesdienste mitgestaltet und wurde als zugewandte und einfühlsame Persönlichkeit wahrgenommen.

Liebe Cornelia, wir gratulieren dir sehr herzlich zu deiner Einführung und freuen uns sehr, dass du diesen Dienst nun offiziell übernimmst. Möge dein Wirken viele Menschen berühren und begleiten.

Gemeinsam Glauben leben – für unsere Konfis da sein

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde unserer Kirchengemeinde,

die Konfizeit ist für viele Jugendliche ein ganz besonderer Abschnitt: Sie entdecken den Glauben neu, erleben Gemeinschaft, stellen Fragen, wachsen zusammen – und wachsen über sich hinaus. Für uns als Kirchengemeinde ist es eine Herzensangelegenheit, diese Zeit lebendig, stärkend und offen zu gestalten.

Doch wir stehen vor einer Herausforderung: Die Kosten für die unterschiedlichen Projekte und Vorhaben während unseres Konfijahres steigen stetig. Die Freizeitfahrt, ein Höhepunkt der Konfizeit, kostet pro Person rund 120 Euro – ein Betrag, den sich nicht alle Familien leisten können. Gleichzeitig werden Materialien für kreative Einheiten, Workshops und spirituelle Impulse immer teurer. Und auch unser engagiertes ehrenamtliches Team, das mit viel Herzblut dabei ist, braucht Unterstützung – sei es durch Fortbildungen, Fahrtkosten oder kleine Aufmerksamkeiten als Dankeschön. Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie:

- dass alle Jugendlichen – unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern – an der Konfifreizeit teilnehmen können
- dass wir weiterhin eine vielfältige, kreative und tiefgehende Konfizeit gestalten können
- dass unsere Ehrenamtlichen gestärkt und wertgeschätzt werden

Jeder Beitrag zählt. Ob 5, 50 oder 150 Euro – Ihre Spende macht einen Unterschied.

Kirchenkreisamt Ronnenberg: Volksbank Pattensen-Springe
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00
Verwendungszweck: 1325333300 „Konfirmandenarbeit“

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Verbundenheit mit unserer Kirchengemeinde!

Im Namen des Kirchenvorstands Ihre Pastorin

Mandy Stark

Unsere allgemeine Arbeit in der Marien-Petri-Kirchengemeinde braucht genauso Unterstützung. Gerne können Sie unter dem Stichwort „Meine Gemeinde“ unsere Arbeit für all die kleinen Dinge im Alltag mit Ihrer Spende unterstützen.

Kirchenkreisamt Ronnenberg: Volksbank Pattensen-Springe
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00
Verwendungszweck: 1325333300 „Allg. Gemeindegarbeit“



Fotos: Martin Wulf-Wagner

€uro-Überweisung (SEPA)

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut;
Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
KIRCHENKREISAMT RONNENBERG	
IBAN DE66251933310400009900	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)	
GENODEF1PAT	
SEPA-Überweisung €	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)	
132533333300	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN DE	
Datum	
16	

SEPA-Überweisung €uro

Wasser und Kraft für die Zukunft

**Kraft zum Leben schöpfen –
67. Aktion Brot für die Welt**

„Seit letztem Jahr habe ich einen Regenwassertank. Er fasst 10.000 Liter und erleichtert mir das Leben sehr. Ich spare mir die weiten Wege zur Wasserstelle, die haben mich früher jeden Tag etwa sechs Stunden gekostet. Ich bin nicht mehr so müde und habe mehr Energie und Zeit für meine anderen Tätigkeiten: Ich arbeite mehr auf meinem Gemüsebeet und habe Zeit für das Nähen. Ich verkaufe die Kleider an Frauen im Dorf, so verdiene ich etwas dazu.“

Insgesamt habe ich nun viel mehr Geld als früher, denn ich schaffte es meist nicht, von der Quelle genug Wasser für meine Familie heranzuschleppen. Deshalb mussten mein Mann und ich immer wieder Wasser dazu kaufen.

Natürlich ist meine Familie jetzt auch viel gesünder als früher. Bis wir dank unserer Zisterne sauberes Trinkwasser hatten, waren vor allem die Kinder häufig krank, sie hatten Magen-Darm-Beschwerden. Häufig mussten wir Medikamente kaufen, das war teuer – jetzt fällt das fast ganz weg.

Früher mussten mein Mann und ich immer wieder kämpfen, um die Schulgebühren für unsere Kinder zusammenzukriegen. Das ist jetzt kein Problem mehr. Ich glaube, dass meine Familie einer guten Zukunft entgegenseht, vor allem, weil meine Kinder eine gute Bildung haben werden.“

Erabeca Kirabo (30), Bäuerin, Schneiderin und Mutter von zwei Kindern, nimmt mit ihrer Familie am Projekt der Organisation ACORD teil. ACORD ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

**Brot
für die Welt**

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche
und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Mein Talar und ich nehmen Abschied

Im März 1985 bekam ich als Vikarin meinen Talar geschenkt, damals von meinen Eltern. Wie aufregend war die Diskussion um diese Amtskleidung, die aus einer jungen Theologin eine Amtsperson machte. Der Talar aus Schurwolle hat mich oft geschützt – auch im übertragenen Sinn. Er hat mir in meiner Rolle als Pastorin Sicherheit gegeben. Nun ist es so weit: Mein Talar und ich, wir verabschieden uns aus dem aktiven Dienst in der Ev.-luth. Kirche. Nach 40 Jahren regelmäßiger Nutzung kommt der Talar ganz hinten in den Schrank. Nach vierzig Jahren pfarramtlicher Tätigkeit gehe ich in den Ruhestand.



Fotos: Sabine Freitag

Eine gefüllte Zeit, mit Krisen und Festen, mit Kirchenreformen und Personalknappheit, Finanznot und Relevanzverlust. Die Vielfalt kirchlichen Lebens durfte ich begleiten und meist war mein Talar dabei. Uns sieht man wohl die vierzig Jahre an: verschlissen, an manchen Stellen dünnhäutig, zerrieben, nicht mehr so strahlend wie vor vierzig Jahren...

Es war eine herausfordernde Zeit, jeden Tag aufs Neue. Ich durfte Erfahrungen sammeln, zunächst als Stellenteilerin im Dorfpfarramt, dann als Pastorin in der Stadt, schließlich als Superintendentin. Bunte Erfahrungen waren das, erfüllende Begegnungen, auch schmerzhaft, wenn Konflikte nicht zu lösen waren oder wenn mir Wind von vorn kam. Ich durfte teilhaben an so vielen Lebens- und Glaubensgeschichten, welch ein Schatz. An der Wiege eines Neugeborenen und am Bett einer Sterbenden, in Lebenskrisen und inmitten fröhlich pubertierenden Jugendlichen. Kirchenmusik und Diakonie, Bildungsarbeit und Liturgie, gesellschaftliche Kontroversen, theologische Fragen und unzählige Gottesdienste, all das durfte ich begleiten, und dabei wurde ich reich beschenkt.

Als geistliche Leitung im Kirchenkreis Ronnenberg seit 2014 hat mein Talar mich auf Einführungen und Verabschiedungen begleitet sowie auf Tauffesten, in Weihnachtsgottesdiensten und Corona-Zoom-Andachten. Nicht dabei war der Talar bei den vielen Gremiensitzungen, bei schwierigen Entscheidungen und Diskursen, bei Wahlen und Kampfabstimmungen, bei Visitationen, in Aufarbeitungsprozessen und Krisengesprächen.

Ich danke allen Menschen, die mich begleitet haben und die ich begleiten durfte. Wem ich weh getan habe, den/die bitte ich um Verzeihung. Wer sich von mir als Superintendentin anderes gewünscht hätte als ich geben konnte, der/die sei auf den/die Nachfolger/in gespannt. Ich war sehr gern im Kirchenkreis Ronnenberg, habe gern ein Stück Ihres Weges geteilt und war dabei bemüht, das kirchliche Leben nach meinen Möglichkeiten gut zu unterstützen. Ich bin dankbar für die verlässliche Begleitung meiner Arbeit durch viele Ehren- und Hauptamtliche. Ich fühlte mich hier im Kirchenkreis immer gut getragen und in Herausforderungen nicht alleingelassen.

Ich wünsche den Menschen im Kirchenkreis Ronnenberg, dass sie weiter von Gottes gutem Geist getragen und gesegnet in die Zukunft gehen. Ich wünsche den Gremien in Gemeinden, Regionen und im Kirchenkreis, dass sie den Schatz des Evangeliums bewahren helfen und Strukturen schaffen, in denen Kirche mit ihrer Botschaft am Puls der Zeit und nah bei den Menschen ist. Am 7. Dezember um 15 Uhr werde ich in der Michaeliskirche in Ronnenberg verabschiedet. Mein Talar und ich ziehen dann nach Cuxhaven. Dort werden mein Mann und ich zukünftig leben.

Bleiben Sie – behütet!

F. Freitag

Die Konfi-Zeit ist eine tolle Zeit! Sie macht Spaß!

Wir freuen uns, dass wir für den Konfirmations-Jahrgang 2027 in unserer Kirchenregion Gehrden-Wennigsen in der Zusammenarbeit neue Wege gehen.

Je nach persönlicher und zeitlicher Situation haben die Jugendlichen im neuen Jahrgang die Möglichkeit, an einem von vier verschiedenen Orten von Juni 2026 bis Mai 2027 regelmäßig an einer Unterrichtgruppe teilzunehmen.

Gemeinsam mit allen Konfirmand*innen aus den sechs Kirchengemeinden (Wennigsen, Holtensen-Bredenbeck, Gehrden, Leveste, Lenthe und Benthe) fahren wir im September 2026 auf eine 4-tägige Freizeit ins Kloster Möllenbeck.

Alternativ dazu gibt es für diesen Jahrgang das kirchenkreisweite Konfirmand:innen-Ferien-Seminar (KFS), dessen Kernstück eine 9-tägige Konfirmandenfreizeit in den Herbstferien 2026 auf Spiekeroog sein wird.

Die meisten Jugendlichen der Konfi-Zeit 2026-2027 sind zu Beginn der Gruppenphase (Juni 2026) am Ende der siebten Klasse und werden kurz vor Ende der achten Klasse konfirmiert.

Wir laden alle Eltern und Jugendlichen zu Informationstreffen ein – alternativ am Mittwoch, den 28.01.2026, 18.00 bis ca. 20.00 Uhr in der Margaretenkirche Gehrden (Kirchstraße 4, 30989 Gehrden) oder am Donnerstag, den 29.01.2026, 18.30 bis ca. 20.00 Uhr in der Klosterkirche Wennigsen (Klosteramthof 3, 30974 Wennigsen).

Dort stellen wir die unterschiedlichen Möglichkeiten der Konfi-Zeit vor und alle haben an einem Abend Gelegenheit, alle Unterrichtende in der Kirchenregion kennenzulernen. Im Anschluss an diese Informationsveranstaltungen kann die **verbindliche Anmeldung** zu der jeweiligen Gruppe erfolgen.

Weiterführende Information gibt es auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Nathalie Otte und Martin Wulf-Wagner

Grenzen achten – Kinder stärken: Elternabend im Emmaus-Kindergarten

Liebe Lesende,

im Oktober fand ein gut besuchter Elternabend zum Thema „Schutzkonzept“ in unserem Emmaus-Kindergarten statt. Es kam zu einem regen und offenen Austausch zwischen Eltern und dem pädagogischen Personal. Wir haben den Eltern unser Schutzkonzept vorgestellt und deutlich gemacht, wie wir das Recht der Kinder auf körperliche und seelische Unversehrtheit sicherstellen.

Zentrale Themen an dem Abend waren die Kinderrechte sowie Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmung im Kindergarten.

In drei interaktiven Workshops sind wir mit den Eltern ins Gespräch gekommen.

Wir haben uns z. B. einige Alltagssituationen herausgesucht und besprochen, wo die Beteiligung der Kinder im Alltag an Grenzen stößt, weil z. B. nicht die Bedürfnisse von Kindern, Eltern und pädagogischen Mitarbeitenden gleichzeitig berücksichtigt werden können.

In einem zweiten Workshop haben wir über unsere Verhaltensampel gespro-

chen also welches Verhalten ist pädagogisch korrekt (grün), wobei handelt es sich möglicherweise um ein grenzverletzendes Verhalten (gelb) und wann sprechen wir von eindeutigen Fehlverhalten, welches unmittelbare Konsequenzen nach sich zieht (rot). Wichtig dabei war auch das Verhalten der Kinder untereinander zu betrachten.

In dem dritten Workshop ging es um die altersgerechte sexuelle Entwicklung der Kinder. Anhand eines Zeitstrahles konnten die Eltern bestimmte Verhaltensweisen zuordnen z. B. die Entwicklung des

Schamgefühls oder den Beginn von Familien- und Rollenspielen.

Alle Beteiligten zeigten großes Interesse und brachten sich konstruktiv ein. Einige Anregungen werden wir im Team weiter besprechen und ggf. mit in das Schutzkonzept einfließen lassen. Das Konzept wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen zu dem Schutzkonzept haben, dann stehe ich dafür gern zur Verfügung.

Ihre Anja Bär

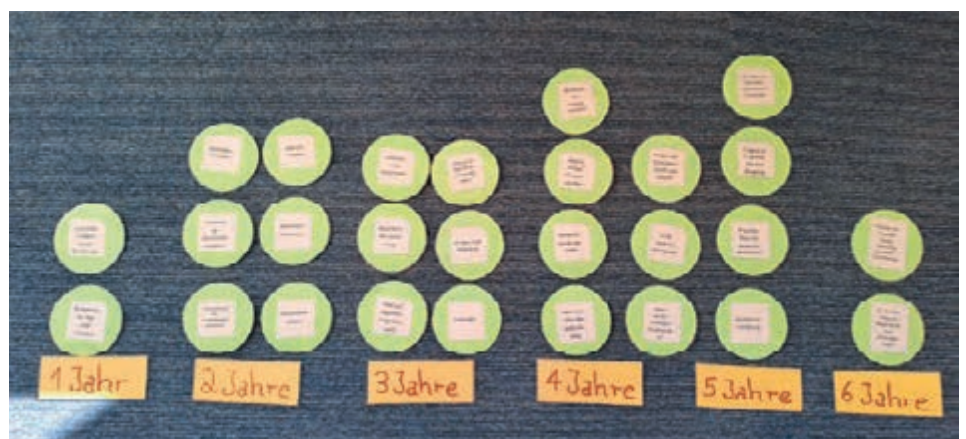




Foto: Dorothea Hörentrup

Kinderkirche im Advent für Kinder von 1 bis 6 Jahren

Freddie Fledermaus freut sich schon wieder sehr auf Weihnachten. Und weil das Warten manchmal ganz schön lang ist, liebt er es, Geschichten zu lesen.

Vor kurzem hat er eine entdeckt, die hat ihm so gut gefallen, dass er sie unbedingt mit euch Kindern teilen möchte.

Das kleine Eselchen wacht ohne seine Mama im Stall auf – wo ist sie nur?

Der Engel weiß es: Sie ist auf dem Weg nach Bethlehem, um das Jesuskind zu wärmen! Also nichts wie hinterher.

Wenn ihr wissen wollt, wie die Geschichte weitergeht, dann kommt vorbei – besonders eingeladen sind alle Kinder zwischen 1 und 6 Jahren (natürlich zusammen mit ihren Eltern), die Lust auf eine gemütliche Adventsstunde haben.

Freitag, 12. Dezember, 16.00 Uhr in der Klosterkirche

Im Anschluss gibt es Kinderpunsch und Lebkuchen.

Wir freuen uns auf euch!

Freddie Fledermaus und das Team der Kinderkirche

Erntedank im Emmaus Kindergarten

Am 6. Oktober hat der Emmaus-Kindergarten zusammen mit der Pastorin Mandy Stark einen Gottesdienst im Kindergarten gefeiert. Dazu waren auch die Eltern herzlich eingeladen. Mit viel Musik und einem kurzen Anspiel haben wir Gott für das Obst, Gemüse und Getreide gedankt und so auch unsere Wertschätzung gegenüber der Ernte, der Natur und dem Essen gezeigt. Wir haben darüber nachgedacht, was alles nötig ist, damit z. B. Korn reif wird und wir ein Brot essen können: das Korn muss gesät werden, es braucht Sonne und Wasser und viel Geduld bis vom Säen über das Wachsen die Ernte reift und wir sie genießen können.



Foto: Emmaus Kindergarten

Uns ist es wichtig, den Kindern diese religiöse Bildung zu vermitteln. Ebenso hat Dankbarkeit einen hohen Wert für uns und das gemeinsame Fest hat das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

In Dankbarkeit

Anja Bär

Neue Spielgruppe für Kinder ab 1 Jahr im Kinder- und Jugendhaus Meriba

Das wöchentliche Treffen von Müttern und/oder Vätern oder Großeltern mit ihrem Kleinkind. Hier können die Kinder erste wichtige Erfahrungen mit Gleichaltrigen sammeln, für die Erwachsenen besteht die Möglichkeit des Austauschs und Knüpfen von Kontakten.

Spielgruppe 1: mittwochs, 10.00 bis 11.30 Uhr, 10 Treffen,
Kosten: 75 € (Ermäßigung möglich)

Spielgruppe 2 für Kinder ab 1,5 Jahren: freitags, 9.30 bis 11.00 Uhr.

Anmeldung: Melanie Günther, Tel. 05103 - 7057903,
meriba.wennigsen@evlka.de

KINDERFREIZEIT ABENTEUERZEIT

... und Action:
Spiel, Show und
Spektakel

Auch im nächsten Sommer lädt die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Ronnenberg wieder alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren zur Kinderfreizeit im Jugendcamp Uslar vom **05-12. Juli 2026** ein.

Es soll dann in die Welt des Films und Theaters gehen und in die zauberhafte Welt des Gestaltens und Fantasierens.

Anmeldung und weitere Infos gibt es bei Diakon Martin Wulf-Wagner und auf der Homepage des Kirchenkreises:

<https://www.formulare-e.de/f/kinderfreizeit-uslar-2026>



BEI UNS FINDEN
SIE MEHR ALS
SIE ERWARTEN

HEITMÜLLER
so nah, so gut, so sympathisch!
Hauptstr.3, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2334 Fax: 05103-1477

 Haus&Co

Die Firmen und
Dienstleister auf
dieser und den
folgenden Seiten
unterstützen den
„Blickpunkt“ mit
ihrer Anzeige.

Wir bitten um
freundliche
Beachtung.

 Smartphone, Notebook oder Internet kaputt?

WIR HELFEN WEITER!

Qualifizierte Beratung und Schulungen zu Smartphone, Notebook, Internet und Datenschutz
Schnelle und professionelle Reparatur Ihrer Geräte
Individuellen Schutz für Ihr Smartphone und Tablet
Abwicklung Ihres Versicherungsschadens
Hochwertige Gebraucht- und Neugeräte
Datenrettung auf höchstem Niveau

 Öffnungszeiten
Mo, Di, Do: 09:30 - 13 Uhr & 15 - 18 Uhr
Mi: 09:30 - 13 Uhr
Fr: 09:30 - 18 Uhr

Termin- und Rückrufwünsche
<https://reparier.jetzt>
05103 - 555 73 30
Hauptstr. 31A, 30974 Wennigsen



Kloster Wennigsen

zur Ruhe kommen, der Sehnsucht folgen



Montags 19.30 Uhr:	Meditationstreffpunkt	kostenfrei
	Eingang: wie Gemeindebüro	
Jd. 4. Mittwoch 19.00 Uhr:	Meditatives Singen	10-15 Euro
	Eingang: wie Gemeindebüro	
Donnerstags 14-18.00 Uhr:	Gartennachmittag	kostenfrei
von März bis November:	Treffpunkt im Vorhof, mit Kaffee und Kuchen	
Mehrmals im Jahr:	Klostertage, s. www.kloster-wennigsen.de	

Sprechen Sie uns gerne an: info@kloster-wennigsen.de oder 051 03 45 79 70



**UNSER  SCHLÄGT
FÜR DIE REGION**

Wir von EDEKA Ladage
beziehen viele Produkte
von **Landwirten und
Erzeugern direkt aus
der Nachbarschaft.**

 **ladage**

Immer in Ihrer Nähe:
www.edeka-ladage.de



 **Pflegedienst
Monika Jansen GmbH**

Wennigsen 100-10
30558 Wennigsen
Tel.: 05103 7100 400 410
Fax: 05103 7100 400 420



NATURSTEINE
Claas Baranowski
Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale
Bäder | Böden | Treppen

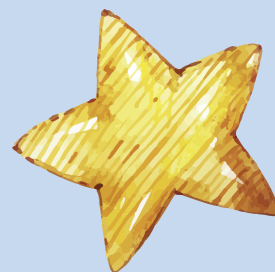
Feuerwehrplatz 14 | Wennigsen
www.firstCLAAS.net
Tel. 0 51 03 - 70 54 70



Graf Bestattungen
GmbH

Feuerwehrplatz 7 • 30974 Wennigsen
Tel. 05103 2233 • Fax 05103 2289
m-graf@t-online.de **Tag und Nacht**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen, Beisetzung auf allen Friedhöfen, Bestattungsvorsorge, Beratung im Trauerhaus, Trauerfeiern und Beerdigungen individuell nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten, Beisetzungen im Ruheforst Deister.



Bestattungsinstitut Supper

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

Festnetz 0 51 03 / 555 73 58
bestattungen-supper@web.de
Niedernfeldstr. 1
30974 Wennigsen/Degersen



Modemanufaktur
wollLust
Konfektion & Maßanfertigung
www.wolllust-hannover.de

Öffnungszeiten
Di 15.00 – 18.00 Uhr
Do 9.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Marion Wedemeyer
Dorfsir. 5 | 30974 Wennigsen | Sorsum
Telefon 05103 | 5558001




Müller
mode & mehr

Praxis für ERGOTHERAPIE

Westhoff & Sieker

Bismarckstraße 2a | 30974 Wennigsen
Tel. 05103 9276881 | info@ergotherapie-westhoff-sieker.de
www.ergotherapie-westhoff-sieker.de

Wir sind für Sie da!



CALEA
Wir helfen




Alltagsbetreuung & Haushaltshilfe

- Kostenlos ab Pflegegrad 1
Wir rechnen direkt mit der Pflegekasse ab
- Persönliche Unterstützung
Haushalt, Einkaufen, Arztbegleitung, Spaziergänge
- Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause
Gemeinsam finden wir die beste Lösung für Sie

So erreichen Sie uns:
Telefon & WhatsApp: 05103 - 457 95 80
E-Mail: hallo@calea.info

MALERMEISTER

P. Becker

30974 Wennigsen
Sorsumer Str. 15
**Beratung und Ausführung
aller Malerarbeiten**

Tel. u. Fax: **0 51 03/17 35**
Mobil: **01 70/160 34 30**




Rohde & Rohlfes
BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Beratung und Hilfe

- ☐ Patientenverfügung
- ☐ Betreuungsverfügung
- ☐ Vorsorgevollmacht
Bei Unfall, Krankheit, im Alter

Wir sind gerne für Sie da!

Tel. 05108 9299-16
Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar



MIT WORTEN KRAFT
SCHENKEN, MIT TATEN
UNTERSTÜTZEN.
Auf uns können Sie
jederzeit zählen.

SCHRAMM
BESTATTUNGEN

Velsterstraße 3 | 30952 Ronnenberg

0 51 09. 51 59 59 | www.schramm-bestattungen.de

Immobilie zu
verkaufen?

HABITARIS

Ihr Immobilienmakler
mit Leidenschaft!

Wiesenstr. 4 | 30974 Wennigsen
info@habitaris-projekte.de
www.immobiliien-wennigsen.de

Arne Schwerdtfeger

Telefon
05103 555 82 49

Hünerberg
unser täglich seit 1815

2 x in Wennigsen:
Hauptstraße
Tel.: 70 45 46
im REWE-Markt
Tel.: 50 35 603

Ü



KRUG GRABMALE
Meisterbetrieb

Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden
Inhaber: Michael Busche / Steinmetzmeister
in Rodenberg, Am Sportplatz 4, Tel. (0 57 23) 91 33 81
in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoverstraße 60
Tel. (0 51 05) 58 69 50, Fax 58 69 51, Mobil: 0160/ 90 30 91 79

www.krug-grabmale.de



**Wennigser
SCHUPPEN**
Ihr Futter- und Gartenfachmarkt

Isabelle Hiller

Werner-von-Siemens-Str. 4
30974 Wennigsen
Tel. 05103- 524 92 67
Mobil: 0151- 193 601 31
E-Mail: isabellehiller@wennigser-schuppen.de
I-Net: www.wennigser-schuppen.de



REPAIR CAFE

Außerhalb der Schulferien betreibt Wennigsen for Future einmal im Monat, in der Regel am zweiten Samstag, das Repaircafe.

Mit Ihnen reparieren wir Ihre Haushaltsgeräte, Werkzeug, Spielzeug, Kleidung und vieles mehr.

Kaffee, Kuchen und unsere Hilfe sind kostenlos, wir freuen uns aber über eine Spende.

Unser Repaircafe ist Teil der weltweiten Community
www.repaircafe.org

*3. Samstag

Termine
13.12.25, 10.01.26, 14.02.26, 14.03.26,
11.04.26, 09.05. 26, 13.06.26, 19.09.26*,
10.10.26, 14.11.26, 12.12.26

Ort, Uhrzeit
Familienzentrum
Neustadtstraße 19a, 30974 Wennigsen
von 14.00 bis 17.00 Uhr



Und so erreichen Sie uns:

Im Internet:

www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Kirchen- und Friedhofsbüro:

Klosteramthof 3 (neben dem Kircheneingang)

Beate Nandzik, Mo., Di., Mi. jeweils von

11 bis 13 Uhr und nach Absprache,

Tel: 05103 - 2230, Fax: 05103 - 925605

Mail: KG.Marien-Petri.Wennigsen@evlka.de

Pfarramt:

Pastorin Mandy Stark, Klosteramthof 3

Tel: 0177 - 7101719,

Mail: mandy.stark@evlka.de

Pastorin Nathalie Otte, An der Kirche 3

Wennigsen-Holtensen, Tel.: 05109 - 5626316

Mail: nathalie.otte@evlka.de

Diakon in der Region Wennigsen

und Evangelische Jugend Wennigsen:

Martin Wulf-Wagner, Klosteramthof 3

Tel: 05103 - 7146, Fax: 05103 - 7057901

Mail: martin.wulf-wagner@evlka.de

Meriba – Kinder- und Jugendhaus

und Kinderkantine

Koordinatorin/Leitung Kinderkantine:

Dipl.-Päd. Melanie Günther

Tel: 05103 - 7057903, Fax: 05103 - 7057901

Mail: meriba.wennigsen@evlka.de

Küsterin: Christine Franke

Küstervertretung:

Johannes Schäftlein, Tel. 0157 - 55 28 33 90

Mail: johannes.schaeflein@evlka.de

Kirchenvorstand:

Mandy Stark (Vorsitzende)

Klosteramthof 3, Tel.: 0177-7101719

Mail: mandy.stark@evlka.de

Nathalie Otte, Mareile Preuschhof,

Sabine Steinhagen, Dieter Steinhagen,

Torsten Witt

Emmaus-Kindergarten:

Leiterin: Anja Bär,

Bürgermeister-Klages-Platz 18

Tel: 05103 - 925344,

Mail: kts.wennigsen@evlka.de

Babysitterdienst: (erfragen im Kirchenbüro)

CVJM: Jan-Eric Bothe, Tel.: 05103 - 925252

Diakonisches Werk im

Kirchenkreis Ronnenberg

Leiterin: Andrea Schink, Am Weingarten 1

Ronnenberg, Tel.: 05109 - 519543,

Termine nach Vereinbarung, offene Sprech-

stunde in Barsinghausen, Bergstrasse 13

donnerstags von 9 bis 11 Uhr

Familien-, Paar- und Lebensberatung

Leiterin: Silke Irmisch, Am Weingarten 1

Ronnenberg, Anmeldung bei

Lisa-Sophie König, Tel.: 05109 - 519544

Soziale Schuldnerberatung

Maren Fuhst (für Wennigsen)

Bergstraße 13, Barsinghausen

Termine unter Tel.: 05041 - 945032

Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“

Hinterkampstraße 14, Barsinghausen

Kontakt: Claudia Bolte, Tel.: 05105 - 5825114

Mail: hospizdienst@aufgefangen-ev.de

„Fuchsbau“ – Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche e.V.

Hinterkampstraße 14, Barsinghausen

Kontakt: Erika Maluck, Tel.: 0173 - 7363533,

Mail: kontakt@trauerfuchsbau.de

Evangelisches Hospiz Barsinghausen

Leitung: Milena Köster, Tel.: 05105 - 6625620

Mail: info@hospiz-barsinghausen.de

Telefonseelsorge Region Hannover

0800 - 111 0 111

Regelmäßige Veranstaltungen



Kinder und Jugendliche im Meriba, Klosteramthof 2b

Geleitete Eltern-Kind-Spielgruppen für Kinder von 1 - 3 Jahren mit einem Elternteil, mittwochs und freitags, 10.00 - 11.30 Uhr

Kontakt: Dipl. Päd. Melanie Günther, 05103 - 7057903

Kinder YOGA-Reise für Kinder von 6 - 8 Jahren,

mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Kontakt: Heilpraxis Britta Neddermeier, 05103 - 5035120,

info@heilpraxis-neddermeier.de

Kinderkantine – pädagogischer Mittagstisch für Schüler und Schülerinnen der Klassen 1–4 mit Hausaufgabenbetreuung.

Montag - Freitag von 12.45 – 14.45 Uhr nach vorheriger Anmeldung

Kontakt: Dipl. Päd. Melanie Günther, Tel: 05103 - 7057903

Durchstarten der Ev. Jugend, jeden 1. Dienstag im Monat

von 18.00 bis ca. 21.00 Uhr

Kontakt: Philipp Lerke, philipp.lerke@evlka.de

Teamtreff der Ev. Jugend, jeden 3. Dienstag im Monat

von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr

Kontakt: Philipp Lerke, philipp.lerke@evlka.de



Erwachsene

CVJM-Familienkreis (Kontakt: Ehepaar Wildhagen, Tel: 1573)

Treffpunkt Meditation im Kloster – jeweils montags 19.30 Uhr im Meditationsraum des Klosters Eingang neben dem Hauptportal der Kirche
Kontakt: Äbtissin Mareile Preuschhof, Tel.: 454

Einführung in die Meditation – jeweils am 1. Montag im Monat von 18.45 Uhr bis 19.15 Uhr im Meditationsraum des Klosters

Montagsrunde - Frauen im Gespräch – jeden 1. Montag im Monat um 15.30 Uhr im Gemeindehaus

Kontakt: Edeltraut Rosenplänter, Tel.: 6090801

Ökumenisches Friedensgebet – jeden Dienstag um 18.00 Uhr in der Klosterkirche

Kontakt: Doris Rabbow, Tel.: 3277

Besuchsdienst – dienstags, 10.00 Uhr, alle zwei Monate im Marienzimmer
Kontakt: Christa Platzek, Tel: 1440 und Gabi Wehrmann, Tel: 3676

Klosterbühne – dienstags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Kontakt: Anja Fahrenbach, Tel.: 925192

Flötengruppe, donnerstags 10.00 Uhr

Kontakt: Doris Rabbow, Tel.: 05103 3277

Posaunenchor – donnerstags, 19.15 Uhr, im Petri-Seminarraum/Kloster
Ansprechpartner: Tobias Müller, Tel.: 0152 - 52084820

Calenberger Cantorei – donnerstags, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus
Leitung und Kontakt: Ludwig Theis, Tel: 927057

Taufen

Trauungen

Trauerfeiern/Beerdigungen

Die an dieser Stelle in der Druckausgabe aufgeführten Namen und Daten bei den Taufen und Trauerfeiern/Beerdigungen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Marien-Petri-Kirchengemeinde Wennigsen (Vorsitzende: Mandy Stark), Klosteramthof 3, 30974 Wennigsen
Tel.: 05103 - 2230, Fax: 05103 - 925605

Redaktionskreis:

Ricarda Fenske, Ina Gärtner, Mandy Stark (V.i.S.P.)

Weitere Autoren:

Anja Bär,
Anja Fahrenbach,
Luke Fischer,
Sabine Freitag,
Melanie Günther,
Antje Marklein,
Barbara Müller,
Nathalie Otte,
Grischa Roosen-Runge,
Edeltraut Rosenplänter,
Heike Strobel,
Martin Wulf-Wagner

Email der Redaktion:

blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Anzeigen:

Ina Gärtner, Tel.: 0176 18083101
blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Druckerei: info@schroeder-druck.de

Layout: grafik@hemisphaere.net

Titelbild: freepik.com

Redaktionsschluss:

für Blickpunkt 1 – 2026
(März bis Mai 2026)
ist Dienstag, 20. Januar 2026

Datenschutz

Im Blickpunkt veröffentlichen wir regelmäßig persönliche Daten von Gemeindemitgliedern, z. B. bei Taufen, Trauungen, Traujubiläen und Bestattungen. Ferner werden Fotos abgebildet.

Wenn Sie dies nicht wünschen, teilen Sie das bitte dem Kirchenbüro Frau Nandzik telefonisch unter 05103 - 2230 oder per Mail an: kg.marien-petri-wennigsen@evlka.de mit.

Die Stiftungen in unserer Gemeinde

Die Marien-Petri-Stiftung Wennigsen

fördert die kirchliche und diakonische Arbeit in der Region Wennigsen.

Bankverbindung

Empfänger: Kirchenkreisamt Ronnenberg

Evangelische Bank

IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck bei:

Zustiftung 1325-321557

Spende 1325-321558

Die Johannesstiftung Sorsum fördert den baulichen Erhalt der Kapelle, die Pflege des Kapellengartens und die Gemeindegarbeit der ehemaligen Kapellengemeinde.

Bankverbindung

Empfänger: Kirchenkreisamt Ronnenberg

Evangelische Bank

IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck bei:

Zustiftung 1325-321555

Spende 1325-321556

Zustiftungen sind willkommen. Für Informationen wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro.

Spenden an die Kirchengemeinde Wennigsen

Für Auskünfte steht das Kirchenbüro Frau Nandzik, Tel. 05103 - 2230 gern zur Verfügung.

Die Bankverbindung der Kirchengemeinde lautet:

Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen

IBAN: DE74 2519 3331 0601 8718 00

BIC: GENODEF1PAT

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen.

Für erhaltene anonyme Spenden danken wir auf diesem Wege herzlich!



Aktuelle Infos auch im Schaukasten an der Kirche oder im Internet
<https://www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de> oder über den QR-Code

Gottesdienste

in Wennigsen, Holtensen und Bredenbeck

Datum	Wennigsen	Holtensen	Bredenbeck
30. November 1. Advent	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen Gottesdienst mit Pn. Stark	10.30 Uhr Kirche Holtensen Gottesdienst mit Abendmahl mit Präd. Ladders	
05. Dezember Freitag	16.30 Uhr Kirche Holtensen, Nikolausandacht mit Pn. Otte und Team		
07. Dezember 2. Advent	10.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus Bredenbeck, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Otte		
12. Dezember Freitag	 Klosterkirche Wennigsen, Kinderkirche mit Freddi Fledermaus, Pn. Stark und Team	16.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst am anderen Ort in Argestorf in der Feldscheune von Landwirt Noltemeyer (aus Richtung Wennigsen erster Feldweg links) mit Pn Stark und Team	
14. Dezember 3. Advent	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn.i.R. Petermann mit der Calenberger Cantorei		
21. Dezember 4. Advent	16.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst am anderen Ort in Argestorf in der Feldscheune von Landwirt Noltemeyer (aus Richtung Wennigsen erster Feldweg links) mit Pn Stark und Team		
24. Dezember Heiligabend	15.15 Uhr Klosterkirche Wennigsen Krippenspielgottesdienst  Schwerpunkt Familien mit Kindern im Kindergartenalter  mit D. Wulf-Wagner und Team	 15.00 Uhr Kirche Holtensen Krippenspielgottesdienst mit Pn. Otte und Team	 16.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Bredenbeck Krippenspielgottesdienst mit Pn. Otte und Team
	16.15 Uhr Klosterkirche Wennigsen Krippenspielgottesdienst  Schwerpunkt Familien mit Kindern im Schulalter  mit D. Wulf-Wagner und Team		
	16.30 Uhr Johanneskapelle Sorsum Christvesper mit Pn. Stark		
	18.00 Uhr Klosterkirche Wennigsen Christvesper mit Pn. Stark		
	22.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen Christmette mit Pn. Stark und Musik mit Bernward Jaime Rudolph, Gitarre		
17.00 Uhr Kirche Holtensen Christvesper mit Pn. Otte und Chor Fidelia			
18.15 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus Christvesper mit Pn.i.R. Petermann und Katja Schilter (Querflöte)			
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in der Margarethenkirche Gehrden mit Mag. theol. Felicitas Butzer		
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Otte		
31. Dezember Altjahresabend	18.00 Uhr Klosterkirche Wennigsen Gottesdienst mit Abendmahl mit Pn. Stark		18.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus Gottesdienst mit Pn. Otte
01. Januar Neujahr	17.00 Uhr St. Hubertuskirche Wennigsen, ökumenischer Gottesdienst für die Region Gehrden-Wennigsen mit Pn. Otte und ökumenischem Team		

Gottesdienste in Wennigsen, Holtensen und Bredenbeck

Datum	Wennigsen	Holtensen	Bredenbeck
04. Januar 2. So. nach dem Christfest	10.30 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus Holtensen, gemeinsamer Gottesdienst mit Präd. Lidders		
11. Januar 1. So. nach Epiphania	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Präd. Dengler		
18. Januar 2. So. nach Epiphania	10.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus Bredenbeck, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Otte		
25. Januar 3. So. nach Epiphania	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl mit Pn. Stark		
01. Februar letzter So. nach Epiphania	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen Gottesdienst mit Pn.i.R. Petermann	10.30 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus Gottesdienst mit Abendmahl mit Pn. Otte	
08. Februar Sexagesimä	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit den Konfirmand*innen mit Pn. Otte und D. Wulf-Wagner anschl. Elterninformationen zur Konfirmation		
15. Februar Estomihi	10.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus Bredenbeck, gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl mit Pn. Otte		
22. Februar Invokavit	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl mit Pn. Stark		
		17.00 Uhr Taizé-Andacht mit Pn. Otte und dem Chor für moderne Kirchenlieder	
01. März Reminiszenz	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen Gottesdienst mit Präd. Dengler	10.30 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus Gottesdienst mit Pn. Otte	
06. März Weltgebetstag	18.00 Uhr Klosterkirche Wennigsen Gottesdienst zum Weltgebetstag mit ökumenischem Team		19.00 Dietrich-Bonhoeffer-Haus Gottesdienst zum Weltgebetstag
08. März Okuli	10.30 Uhr Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Präd. Strobel		



Die Blickpunkte haben meist einen längeren Vorlauf für die Bearbeitung. Deshalb kann es passieren, dass sich bei den Gottesdiensten manchmal Veränderungen ergeben, die nicht planbar sind. Wir bitten um Ihr Verständnis. Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen und auf unserer Homepage.

Über den QR-Code erreichen Sie direkt die Übersicht der Gottesdienste in unseren Gemeinden.



*Die Redaktion wünscht Ihnen und euch eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachtstage und ein gesegnetes neues Jahr.*

